

Nr. 12: Grau verputzte Front mit Ortsteineinfassung; vier Stockwerk mit je vier Fenstern in einfacher, oben mit eingezogenem Flachgiebel bekrönter Umrahmung. XVIII. Jh. — Hof zusammen mit Getreidegasse Nr. 13.

Nr. 13: Im Hofe ist eine Seite im Untergeschosse in drei mächtige Rundbogen auf Konsolen mit gekerbtem Ablaufe aufgelöst. Darüber in drei Stockwerken teilweise verglaste oder vermauerte rundbogige Laubengänge, mit rotmarmornen Stützfeilern, mit vertieften Feldern und Würfelbasen und Würfelkapitälen. XVI./XVII. Jh.

Nr. 14: Im Sockel zwei Türen mit roter, tief gekehlter Marmorrahmung, die mit einer flachen Muschel bekrönt ist (Fig. 425). Über dem profilierten Simse vier Geschosse mit je fünf Fenstern, deren Verzierung leicht variiert ist: die Rahmungen sind geknickt und leicht geschwungen, mit Bändern, Palmettenfächern und symmetrischer Rocaille besetzt. Mitte des XVIII. Jhs. — Kleiner Hof, zusammen mit Getreidegasse Nr. 9, an einer Langseite in zwei Stockwerken Rundbogenarkaden mit Stützfeilern, im obersten offener Gang mit ähnlichen Pfeilern. XVI. Jh.

Fig. 425.



Fig. 423

Hof des Hauses Universitätsplatz Nr. 5 (S. 306)

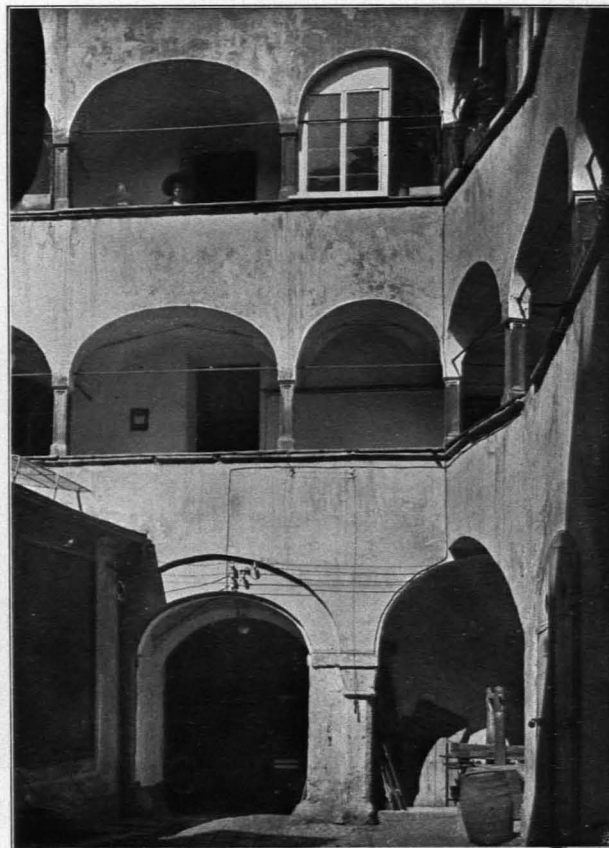


Fig. 424

Hof des Hauses Universitätsplatz Nr. 6 (S. 307)

Nr. 15: Einfache, gelb verputzte Front, die Fenster in profilierter Rahmung. XVII. Jh. Hof zusammen mit Getreidegasse Nr. 5. Im Erdgeschosse beider Langseiten Rundbogen, die an der einen Seite auf verschiedenen geformten Konsolen, an der andern auf kräftigen Säulen mit stark ausladenden Deckplatten aufrufen. Der I. Stock mit gratgewölbtem, rundbogigem Arkadengang, mit abgefasten Marmorpfeilern. An der einen Langseite sind auch in den beiden oberen Stockwerken Laubengänge mit prismatischen Pfeilern, mit vertieften Feldern. XVI./XVII. Jh.

Nr. 16: Rot verputzte, zwei Fenster breite Front; die Ortsteineinfassung und Fensterrahmungen gelb. Das Tor in Steinrahmung, mit ovalem Schilde an dem Keilstein des gedrückten Segmentbogenabschlusses; die Fenster von drei Stockwerken mit geschwungener Stuckrahmung, die des vierten einfach. XVIII. Jh. — Hof stößt an den des Hauses Getreidegasse Nr. 3, mit dem es durch einen Torbogen verbunden ist; an diesem ovales Bild, Madonna mit dem Kinde in profilierter Rahmung mit geringer Rocailleverzierung. Um 1760.

Nr. 17: Moderne Fassade; Hof zusammen mit Siegmund-Hafner-Gasse Nr. 8. An der einen Langseite im Untergeschosse teilweise vermauerte Rundbogen, die mit verschieden gekerbten Konsolen über abgefasten